

Anfangs Dezember habe ich in Turin ein sehr bewegendes weekend erlebt. Apostel Lirio Porello & Pastor einer riesigen Gemeinde in Palermo hatte zusammen mit einem anderen, in Süd- Italien sehr erfolgreichen Apostel und zwei hochkarätigen Propheten eine wöchige Veranstaltungsreihe in vier Hauptorten Italiens abgehalten. Diese Veranstaltungsreihe nahm am weekend in unserer Gemeinde Gospelhouse in Turin den Abschluss. Schon vor Wochen war der event, zu dem man sich anmelden musste, ausgebucht. Pastor Franco entschied nicht mehr als 430 Person Einlass zu gewähren (Nicht eingerechnet sind all die vielen Kinder, die ebenfalls angereist waren). Ich staunte nicht schlecht, als ich etwa 45 Minuten vor Beginn vor dem GH ankam. (Die Italiener sind auch im GD- Besuch nicht immer pünktlich 😊)



Ich brauchte mehr als eine Stunde, um überhaupt ins Gebäude zu gelangen! Einst hatten wir mit drei Familien begonnen und mit vielen Tränen gesät- und jetzt musste ich viel Geduld aufbringen, um überhaupt in die Gemeinde hineinzukommen, ob all

diesem Andrang! Natürlich hätte ein kurzes Telefonat genügt und ich wäre abgeholt und durch einen Hintereingang in die Kirche eskortiert worden- aber ich habe jede Minute genossen in der wartenden Menge, die hungrig war Gott zu begegnen. **Wie cool war denn dieses Erlebnis-** es hatte sich gelohnt in all den erlebten Schwierigkeiten durchzuhalten! 😭



Ja, es war schon spannend, was da die erfahrenen & erprobten vier Männer Gottes erzählten, was Gott im Norden Italiens und vor allem in Turin tun will! Nicht nur Lirio Porello, auch die anderen haben sich gegenseitig mit ihren Inputs überboten. Herausragend besonders auch ein Prophet aus

Mexico, der aus der grossen Menschenmenge einige herauspikte und ihnen nicht nur ihre Namen und Vornamen nannte, sondern genaue Strassennamen mit Nummern oder aber messerscharf Tage, Monate und Jahrzahl nannte, wo die betreffenden Leute einschneidende Erfahrungen gemacht hatten und wo ihnen Umstände ihrer Vergangenheit und Projekte der Zukunft darlegt wurden, - es war eine Offenbarung des liebenden Herzens Gottes, wie ich sie nicht annähernd erlebt

Anfangs Dezember habe ich in Turin ein sehr bewegendes weekend erlebt. Apostel Lirio Porello & Pastor einer riesigen Gemeinde in Palermo hatte zusammen mit einem anderen, in Süd- Italien sehr erfolgreichen Apostel und zwei hochkarätigen Propheten eine wöchige Veranstaltungsreihe in vier Hauptorten Italiens abgehalten. Diese Veranstaltungsreihe nahm am weekend in unserer Gemeinde Gospelhouse in Turin den Abschluss. Schon vor Wochen war der event, zu dem man sich anmelden musste, ausgebucht. Pastor Franco entschied nicht mehr als 430 Person Einlass zu gewähren (Nicht eingerechnet sind all die vielen Kinder, die ebenfalls angereist waren). Ich staunte nicht schlecht, als ich etwa 45 Minuten vor Beginn vor dem GH ankam. (Die Italiener sind auch im GD- Besuch nicht immer pünktlich 😊)



Ich brauchte mehr als eine Stunde, um überhaupt ins Gebäude zu gelangen! Einst hatten wir mit drei Familien begonnen und mit vielen Tränen gesät- und jetzt musste ich viel Geduld aufbringen, um überhaupt in die Gemeinde hineinzukommen, ob all

diesem Andrang! Natürlich hätte ein kurzes Telefonat genügt und ich wäre abgeholt und durch einen Hintereingang in die Kirche eskortiert worden- aber ich habe jede Minute genossen in der wartenden Menge, die hungrig war Gott zu begegnen. **Wie cool war denn dieses Erlebnis-** es hatte sich gelohnt in all den erlebten Schwierigkeiten durchzuhalten! 😭



Ja, es war schon spannend, was da die erfahrenen & erprobten vier Männer Gottes erzählten, was Gott im Norden Italiens und vor allem in Turin tun will! Nicht nur Lirio Porello, auch die anderen haben sich gegenseitig mit ihren Inputs überboten. Herausragend besonders auch ein Prophet aus

aus Mexico, der aus der grossen Menschenmenge einige herauspikte und ihnen nicht nur ihre Namen und Vornamen nannte, sondern genaue Strassennamen mit Nummern oder aber messerscharf Tage, Monate und Jahrzahl nannte, wo die betreffenden Leute einschneidende Erfahrungen gemacht hatten und wo ihnen Umstände ihrer Vergangenheit und Projekte der Zukunft darlegt wurden, - es war eine Offenbarung des liebenden Herzens Gottes, wie ich sie nicht annähernd erlebt



hatte in meinen vergangenen 40 Jahren, seit ich Jesus kenne! Starke, biblische Botschaften & Offenbarungen, Jubel, Tränen, erhebender Lobpreis- ich war bereits am zweiten Tag überwältigt und von all den Eindrücken überfordert!

Neuerdings werden immer wieder

evangelistisch aufgegleiste Musikevente in verschiedenen Fernsehkanälen und manchmal auch im Radio ausgestrahlt. Die vor ein paar Monate eröffnete Bibelschule (PDG von Lirio Porello) im GH hat mittlerweile 50 interne Teilnehmer und 30 externe und ist bereits zur grössten ihrer Schulen der PDG in Italien herangewachsen. Der Pastor trifft sich regelmässig mit dem neu berufenen und erweiterten Leiterschaftskreis (discepoli= Jünger) und ihren Frauen. Natürlich gilt es alle Arbeitszweige neu zu konsolidieren und die vielen neuen Leiter sind natürlich nicht einfach zu betreuen; auch wenn die meisten die Bibelschule besuchen.

Südtirol

Simone & Jaqueline, das Leiterehepaar, sind im totalen Umbruch: Sie haben ihr Haus verkauft, leben nun bei den Schwiegereltern mit den drei Kindern, haben sich in Meran ein Haus gekauft. Das wird nun umgebaut und soll zur neuen Einnahmequelle als B& B werden und sollte Simones ertragslose Arbeitssituation ablösen. Beten wir, dass dieser einschneidende Turnaround gelingt- ansonsten wird es schwierig, noch zusätzliche Energie für die Gemeindegarbeit aufzubringen.

Verbania

In Verbania ist die Krise klar überstanden. Einige Leiter, die die Probleme verursacht haben, sind in der Zwischenzeit mit einigen Leuten gegangen. Es herrscht eine begeisterte Aufbruch- & Neuorientierungsstimmung und der Pastor sucht eine sehr enge Zusammenarbeit mit einer sehr jungen Generation von Leitern aus der Gemeinde.



Der Gemeinde gelingt es ausgezeichnet Ausländer & Flüchtlinge zu erreichen, was sonst den Italienischen Gemeinden sehr schwerfällt! Ich bin in diesem Jahr recht häufig in Verbania zu HZ- Treffen, Leitertreffen und in verschiedenen anderen Veranstaltungen. Gemäss unserem laufenden 5- Jahresplan mit der SPM werde ich in diesem Jahr erstmals mehr Zeit in Verbania verbringen als in Turin; die Turiner Gemeinde soll ja in drei Jahren ganz in die Selbständigkeit entlassen werden.



hatte in meinen vergangenen 40 Jahren, seit ich Jesus kenne! Starke, biblische Botschaften & Offenbarungen, Jubel, Tränen, erhebender Lobpreis- ich war bereits am zweiten Tag überwältigt und von all den Eindrücken überfordert!

Neuerdings werden immer wieder

evangelistisch aufgegleiste Musikevente in verschiedenen Fernsehkanälen und manchmal auch im Radio ausgestrahlt. Die vor ein paar Monate eröffnete Bibelschule (PDG von Lirio Porello) im GH hat mittlerweile 50 interne Teilnehmer und 30 externe und ist bereits zur grössten ihrer Schulen der PDG in Italien herangewachsen. Der Pastor trifft sich regelmässig mit dem neu berufenen und erweiterten Leiterschaftskreis (discepoli= Jünger) und ihren Frauen. Natürlich gilt es alle Arbeitszweige neu zu konsolidieren und die vielen neuen Leiter sind natürlich nicht einfach zu betreuen; auch wenn die meisten die Bibelschule besuchen.

Südtirol

Simone & Jaqueline, das Leiterehepaar, sind im totalen Umbruch: Sie haben ihr Haus verkauft, leben nun bei den Schwiegereltern mit den drei Kindern, haben sich in Meran ein Haus gekauft. Das wird nun umgebaut und soll zur neuen Einnahmequelle als B& B werden und sollte Simones ertragslose Arbeitssituation ablösen. Beten wir, dass dieser einschneidende Turnaround gelingt- ansonsten wird es schwierig, noch zusätzliche Energie für die Gemeindegarbeit aufzubringen.

Verbania

In Verbania ist die Krise klar überstanden. Einige Leiter, die die Probleme verursacht haben, sind in der Zwischenzeit mit einigen Leuten gegangen. Es herrscht eine begeisterte Aufbruch- & Neuorientierungsstimmung und der Pastor sucht eine sehr enge Zusammenarbeit mit einer sehr jungen Generation von Leitern aus der Gemeinde.



Der Gemeinde gelingt es ausgezeichnet Ausländer & Flüchtlinge zu erreichen, was sonst den Italienischen Gemeinden sehr schwerfällt! Ich bin in diesem Jahr recht häufig in Verbania zu HZ- Treffen, Leitertreffen und in verschiedenen anderen Veranstaltungen. Gemäss unserem laufenden 5- Jahresplan mit der SPM werde ich in diesem Jahr erstmals mehr Zeit in Verbania verbringen als in Turin; die Turiner Gemeinde soll ja in drei Jahren ganz in die Selbständigkeit entlassen werden.